

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 12./X. Ratsperiode Sitzung des Sportausschusses der Stadt Kleve am Montag, dem 01.07.2019, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

	<u>Seite</u>
1. Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers	4
2. Sachstandsbericht Sportentwicklungsplan - Drucksache Nr. 1106 /X. -	4 - 5
3. Sport- und Bewegungsangebot für Erstklässler Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2018; Prüfauftrag aus der Sitzung des Sportausschusses vom 26.11.2018 - Drucksache Nr. 1107 /X. -	5 - 6
4. Förderung des Sports; Antrag auf Gewährung eines städtischen Zuschusses der Karnevalsgesellschaft Schwanenfunker vom 12.05.2017 analog der Richtlinien zur Förderung des Sports - Drucksache Nr. 1108 /X. -	6
5. Förderung des Sports; Antrag des Rinderner Tennis-Clubs vom 16.03.2019 - Drucksache Nr. 1109 /X. -	7
6. Mitteilungen	
a) Organisationsuntersuchung	7
b) Zuschuss Schützenverein	7
c) Einladung zum Treffen der Klever Sportvereine am 10.07.2019	7
d) Sportplatz Griethausen	7
7. Anfragen	
a) Anfrage Hallenzeit für den Behindertensportverein Kleve	8
b) Kostenaufschlüsselung Platzhaus Materborn	8

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche 12./X. Ratsperiode Sitzung des Sportausschusses der Stadt Kleve am Montag, dem 01.07.2019, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

Unter dem Vorsitz des
Stadtverordneten Kumbrink, Michael (SPD)
sind anwesend die Stadtverordneten:

Ackeren, van Barend	FDP
Boskamp, Heinz	SPD
Fischer, Wilhelm	SPD
Janßen, Alexander	UK
Kanders, Angelika	CDU
Gietemann, Josef	SPD für Lichtenberger, Niklas
Maaßen, Manfred	CDU
Liffers, Werner	CDU
Bucksteeg, Friedhelm	CDU
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig	B'90/Die Grünen für Schoofs, Christian
Schroers, Benedict	CDU
Teigelkötter, Friedrich	CDU

Sachkundigen Bürger:

Grundmann, Tobias
Kersjes, Hans-Georg
Koken, Detlev
Linsen, Bastian
Schlug, Dietmar
Schütt, Britta
Kleindorp, Bruno

Nicht anwesend:

Lichtenberger, Niklas	SPD
Schoofs, Christian	B'90/Die Grünen
Walraven, Felix	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bürgermeisterin Northing
Tariflich Beschäftigter Klockhaus
Tariflich Beschäftigter van Meegeren
Tariflich Beschäftigte Erps als Schriftführerin

Ausschussvorsitzender Kumbrink begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden ist. Änderungs- und Ergänzungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird um den Punkt "Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers" erweitert.

1. **Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers.**

Nach Verlesen der Verpflichtungsformel verpflichtet der Ausschussvorsitzende Kumbrink den sachkundigen Bürger Bruno Kleindorp per Handschlag.

2. **Sachstandsbericht Sportentwicklungsplan**

- Drucksache Nr. 1106 /X. -

StV. Dr. Meyer-Wilmes erkundigt sich, um welche Vereine es sich bei den Vereinen der „Düffelt“ handelt. Tariflich Beschäftigter van Meegeren erläutert, dass bezüglich der Prüfung eines „dezentralen“ Sportzentrums Gespräche mit den Vereinen FC Vorwärts Schenkenschanz, SV Nordwacht Keeken, SV Donsbrüggen und DJK Rhenania Kleve geführt würden.

StV. Teigelkötter führt an, dass zu Beginn der Baumaßnahmen des Sportzentrums Oberstadt (Materborn) die Möglichkeit in Betracht gezogen wurde, einen Kreisverkehr an der Zufahrt des neuen Parkplatzes zu bauen. Tariflich Beschäftigter Klockhaus bestätigt, dass diese Möglichkeit der Lösung mit dem Landesbetrieb NRW besprochen worden sei. Der Landesbetrieb NRW habe sich letztlich gegen den Bau eines Kreisverkehrs ausgesprochen, da die Voraussetzungen nicht gegeben sind. Zur Erfüllung der Voraussetzungen müsse die Verkehrsbelastung bei allen im Kreisverkehr mündenden Straßenarmen gleich hoch sein. Dies sei örtlich nicht gegeben.

StV. Schroers erkundigt sich, ob eine Vergrößerung des Spielfeldes im Gustav-Hoffmann-Stadion möglich sei, ohne die vorhandenen Schutzwälle zu entfernen. Tariflich Beschäftigter van Meegeren erklärt, dass eine Vergrößerung des Spielfeldes dazu diene die Möglichkeit zu schaffen, dass auch American Football gespielt werden könne und das dazu lediglich eine Verlängerung des Spielfeldes erforderlich sei, nicht aber eine Verbreiterung. Davon seien die vorhandenen Schutzwälle nicht betroffen.

StV. Gietemann bittet um Erläuterung des Begriffes „dezentrales“ Sportzentrum. Bürgermeisterin Northing erläutert, dass es sich dabei um einen von der CDU-Fraktion eingebrachten Begriff handele. Der Sportentwicklungsplan empfiehlt die Bildung des Sportzentrums „Düffelt“. Da im Umkreis der bestehenden Sportanlagen keine ausreichend großen städtischen Flächen vorhanden seien um eine Erweiterung zum Sportzentrum vorzunehmen, bat die CDU-Fraktion die Verwaltung um Prüfung, ob die Möglichkeit der Bildung eines „dezentralen“ Sportzentrums möglich und zielführend sei.

Vorsitzender Kumbrink bestätigt, dass der Begriff „dezentrales“ Sportzentrum von der CDU-Fraktion eingebracht wurde.

Bürgermeisterin Northing erklärt, dass nach einem ersten Gespräch mit den Vereinen der Düffelt, diese sich gegen die Bildung eines „dezentralen“ Sportzentrums ausgesprochen haben. Groß seien die Sorgen, dass durch die Bildung eines „dezentralen“ Sportzentrums und der damit verbundenen Aufgabe der bestehenden Sportanlagen und Vereinshäuser die Vereine „heimatlos“ würden. Die Vereine der Düffelt wünschen sich statt der Bildung

eines Sportzentrums einen Kunstrasenplatz, der gemeinschaftlich (vor allem im Winter) genutzt werden könne. Darüber hinaus wünschen die Vereine, dass bestehende Sportanlagen erhalten und aufgewertet werden. Langfristig gesehen, könnte so das Sportangebot für alle Altersgruppen auch hinsichtlich des Breitensports ausgeweitet werden. Die Verwaltung hat den Bedarf an Spielzeiten und die Anzahl der Mannschaften und Spielgemeinschaften bei den Vereinen abgefragt. In naher Zukunft wird ein weiteres Gespräch mit den Vereinen der „Düffelt“ und der Verwaltung (inklusive Verwaltungsvorstand) stattfinden. Dazu wird dem Sportausschuss anschließend berichtet.

StV. Liffers bittet darum, dass bei der Prüfung berücksichtigt werde, dass bei den Vereinen der „Düffelt“ eine hohe Anzahl der Spieler im Seniorenbereich tätig seien und es bei Ausscheiden dieser Spieler der Nachwuchs fehle. Außerdem sei der ursprüngliche Auftrag laut Antrag der CDU-Fraktion vom 16.04.2018 gewesen, die finanziellen Auswirkungen darzustellen. Nur so sei es möglich, qualifizierte Entscheidungen über die mögliche Bildung eines „dezentralen“ Sportzentrums zu treffen.

StV. Gietemann verweist darauf, dass bei der Bildung der übrigen Sportzentren die jeweiligen Vereine genauso davon betroffen seien, ehemalige Sportplatzanlagen und Vereinslokale aufgeben zu müssen.

StV. Dr. Meyer-Wilmes schließt sich dem an und erklärt, dass diese Problematik bekannt sei. Hier seien die Sorgen der Menschen in Vereine nachvollziehbar. Der wichtige Punkt sei jedoch daneben, dass die finanziellen Auswirkungen dargestellt werden, für den Fall, dass die Verwaltung sich für eine Aufwertung der bestehenden Sportanlagen der Düffelt entscheide.

Hier befürworte sie, dass derzeit eine Bedarfsermittlung von der Verwaltung durchgeführt werde.

StV. Liffers schließt sich den Worten des StV. Gietemann an und verweist ebenfalls auf die nötige Darstellung von finanziellen Auswirkungen. Strategie bei der Bildung von Sportzentren solle sein, sich auf wenige Orte zu konzentrieren. Hier vermisse er eine positive Grundhaltung der Verwaltung. Außerdem verweist er darauf, dass der Prüfauftrag vom 16.04.2018 der CDU-Fraktion bis heute nicht beantwortet wurde. Er fordere spätestens zum nächsten Sportausschuss eine Antwort von der Verwaltung ein.

Bürgermeisterin Northing erklärt, dass der Termin nicht haltbar sei.

Vorsitzender Kumbink verweist auf die Niederschrift der letzten Ratssitzungen. Dort sei festgehalten worden, dass die Arbeitsgruppe zum Thema Sportentwicklungsplanung noch keine Ergebnisse habe.

3. **Sport- und Bewegungsangebot für Erstklässler**

Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2018; Prüfauftrag aus der Sitzung des Sportausschusses vom 26.11.2018
- Drucksache Nr. 1107 /X. -

Sachkundiger Bürger Koken beanstandet, dass die Drucksache nur zur Kenntnis und nicht zur Abstimmung eingereicht wurde. Außerdem stelle sich die Frage, ob aus der genannten Anzahl der Empfänger der Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetzes für Vereinsbeiträge, nicht die Anzahl der Erstklässler zu ermitteln sei.

StV. Dr. Meyer-Wilmes erklärt, dass die Verwaltung außerdem nicht hinreichend auf den Antrag eingegangen sei.

Bürgermeisterin Northing erklärt, dass die Zahlen ermittelt und zum Haupt- und Finanzausschuss nachgereicht würden.

Anmerkung der Verwaltung:

Laut Stellungnahme des Fachbereiches Arbeit und Soziales wurden die Zahlungsdaten im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaket nochmals ausgewertet. Um einen genaueren Bezug zu den Erstklässlern zu erhalten, wurden hierzu die Zahlungen aus dem Schuljahreszeitraum August 2018 bis Juli 2019 für die Leistungen nach § 28 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 SGB II - "Mitgliedsbeiträge in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit" ausgewertet.

Auszahlungsbetrag Gesamt	10.759,00 Euro
Ausgabe pro Monat (durchschnittlich)	895,60 Euro
Anzahl Personen	177
Ausgabe pro Person (durchschnittlich)	60,80 Euro
Ausgabe pro Monat pro Person (durchschnittlich)	5,07 Euro

Von den 177 Personen waren 22 Kinder, welche in der Zeit 01.10.2011 bis 30.09.2012 (Erstklässler) geboren sind.

Auf Grund einer Änderung des Starke-Familien-Gesetzes zum 01.08.2019 werden bei Geltendmachung eines Bedarfes pauschal 15 Euro monatlich gewährt. Beispiel: Monatlicher Vereinsbeitrag 5 Euro = Auszahlung 5 Euro an Verein und 10 Euro an Elternteil des Kindes. Bisher wurden Mitgliedsbeiträge in Höhe des tatsächlichen Bedarfs, jedoch bis zu einer maximalen Höhe von 10 Euro monatlich gewährt und an den jeweiligen Verein ausgezahlt.

Ziel ist es, die Inanspruchnahme dieser Leistung attraktiver zu gestalten und die Eltern einfacher in die Lage zu versetzen, weitere Kosten (z. B. für Ausrüstungsgegenstände) darüber zu finanzieren.

4. **Förderung des Sports;**

Antrag auf Gewährung eines städtischen Zuschusses der Karnevalsgesellschaft Schwanenfunker vom 12.05.2017 analog der Richtlinien zur Förderung des Sports
- Drucksache Nr. 1108 /X. -

Tariflich Beschäftigter van Meegeren erklärt, dass der Antrag der Karnevalsgesellschaft Schwanenfunker mit Schreiben vom 26.06.2019 zurückzogen worden sei.

5. **Förderung des Sports;**

Antrag des Rinderner Tennis-Clubs vom 16.03.2019
- Drucksache Nr. 1109 /X. -

Der Sportausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss einstimmig dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

6. Mitteilungen

a) Organisationsuntersuchung

Bürgermeisterin Northing erläutert, dass derzeit eine Organisationsuntersuchung im Fachbereich 40 Schulen, Kultur und Sport durchgeführt würde. Das Auftaktgespräch und eine erste Mitarbeiterinformation haben bereits am 24.06.2019 stattgefunden. Gegenstand der Untersuchung sei u. a. auch der Aufgabenbereich Sport. Vom Untersuchungsergebnis erhoffe man sich eine bessere personelle Ausstattung des Fachbereichs.

b) Zuschuss Schützenverein

Tariflich Beschäftigter van Meegeren erklärt, dass Schützenvereine grundsätzlich nach den Förderrichtlinien nicht beihilfeberechtigt seien. Aufgrund eines bestehenden Ratsbeschlusses würden Schützenvereine jedoch analog der Richtlinien zur Förderung des Sports bedacht. Die Verwaltung habe daher, unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit entschieden, dem Kellener Schützenverein die Übernahme in Höhe von 50 % der jährlichen Benutzungsgebühren gem. Ziffer 3.7 Nummer 11 zu bewilligen. (Höchstbetrag 800,00 Euro).

c) Einladung zum Treffen der Klever Sportvereine am 10.07.2019

Bürgermeisterin Northing macht auf den bevorstehenden Termin für das Treffen der Klever Sportvereine am 10.07.2019 aufmerksam. Alle Interessierten seien dazu ab 18.00 Uhr in den Ratssaal der Stadt Kleve eingeladen. Herr Stermann (1. Vorsitzender des KreisSportBundes Kleve e. V.) wird einen Vortrag zum Thema „Förderung Sportstätten (Sanierung)“ halten.

d) Sportplatz Griethausen

Tariflich Beschäftigter Klockhaus erläutert, dass u. a. die Platzverbesserungsmaßnahmen für den Trainingsplatz in Griethausen mit dem Sportverein Griethausen abgestimmt worden seien. Die Leistungen wurden öffentlich ausgeschrieben. Termin für die Submission sei der 09.07.2019. Die Maßnahmen werden in der spielfreien Zeit (bis ca. Mitte August 2019) durchgeführt. Noch im Juli 2019 beginnen die Ausbesserungsarbeiten (Tiefenlockerung bzw. Tiefenbelüftung) im Hauptspielfeld.

7. Anfragen

a) Anfrage Hallenzeit für den Behindertensportverein Kleve

StV. Teigelkötter erklärt, dass die Turnhalle der Förderschule aufgrund einer Sanierung für eineinhalb Jahre gesperrt sei. Aus diesem Grund fehle es dem Behindertensportverein nun an Hallenzeiten. StV. Teigelkötter bittet um Prüfung, ob noch Hallenzeiten in den Turnhallen der Stadt Kleve zur Verfügung stehen.

Tariflich Beschäftigter van Meegeren antwortet, dass eine Prüfung dessen möglich sei. Problematisch sei jedoch, dass aktuell auch Turnhallen der Stadt Kleve renoviert und saniert werden. Im Rahmen dessen mussten bereits Hallenzeiten umverteilt werden.

b) Kostenaufschlüsselung Platzhaus Materborn

StV. Liffers wünscht, dass die geschätzten Kosten für das neue Platzhaus des Sportzentrums Oberstadt in Materborn in Höhe von 2,5 Mio. Euro aufgeschlüsselt dargestellt werden. Die Darstellung der Zusammensetzung der Kostenschätzung soll dem Protokoll als Anlage beigefügt werden.

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr

(Kumbrink)
Vorsitzender

(Erps)
Schriftführerin

Kostenschätzung Fachfirma vom 26.04.2017

Hochbau Platzhaus Sportzentrum Oberstadt Materborn

Herrichten und Erschließen	20.000, 00 Euro
Bauwerk – Konstruktion u. Technische Anlagen	1.812.800,00 Euro
Ausstattung	50.000,00 Euro
Baunebenkosten	453.200,00 Euro
Gesamt Netto	2.336.00,00 Euro
19 % Mehrwertsteuer	443.840,00 Euro
Gesamt Brutto	2.779.840,00 Euro

Kostenschätzung vom 26.04.2017	Kostensteigerung 2018	Kostensteigerung 2019	Kostensteigerung 2020	Differenz
2.779.840,00 €	3.613.792,00 €	3.794.481,60 €	3.984.205,68 €	1.574.140,33 €